

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 165

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Chemische und pharmaceutische Präparate. — Zölle: Schweden. — Schweizerische Handelskammer. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Sparheft Nr. 834 des Sparvereins «Biene», in Altstätten, mit Einlageguthaben im Betrage von Fr. 600, lautend zu Gunsten von Jos. Ant. Zäch, alt Ammanns sel., Rietli, Oberriet, ist verloren gegangen.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Oberreintal vom 28. April 1900 wird anmit der unbekannt Inhaber dieses Sparheftes aufgefordert, dasselbe innert der Frist von 3 Jahren, vom Tage dieser ersten Publikation an gerechnet, beim Präsidenten besagten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird.

Altstätten, den 2. Mai 1900. (W. 37)

Bezirksgerichtskanzlei Oberreintal.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 2. Mai. Die Firma **J. Hunziker-Boesch** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 220 vom 4. Juli 1899, pag. 887) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

3. Mai. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ganter & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 366 vom 27. November 1899, pag. 1473) ist am 15. April 1900 als weiterer Gesellschafter eingetreten: Heinrich Noth, von Ettenheim (Baden), in Zürich IV.

3. Mai. Inhaber der Firma **J. Bosshardt** in Uster ist Jakob Bosshardt von und in Uster. Bijouterie. An der Bahnhofstrasse.

3. Mai. Die Firma **Stünzi Söhne** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 225 vom 23. Oktober 1893, pag. 915), Gesellschafter: Wilhelm und Hans Stünzi, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Aktiengesellschaft der Seidenwebereien vormals Stünzi Söhne», in Horgen.

3. Mai. Die Firma **Emil Schmid** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 344 vom 21. Dezember 1896, pag. 1401) hat ihr Geschäftslokal an die Lunastrasse 1 verlegt.

3. Mai. Albert Kägi und Gustav Kägi, beide von und in Rüti, haben unter der Firma **Gebüder Kägi** in Rüti eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1897 ihren Anfang nahm. Mech. Schreinerei. Im Bauhof.

3. Mai. In der Firma **Julius Maggi, Export von Maggi's Nahrungsmitteln (Prodotti Maggi di Giulio Maggi)** in Kempthal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1896, pag. 6) sind die Kollektivprokuren Ernst Schmid und Julius Burkhard infolge deren Austritts aus dem Geschäfte erloschen; dagegen hat die Firma Kollektiv-Prokura erteilt an Rudolf Howald, von Thörigen (Bern), in Kempthal.

3. Mai. Die Firma **A. Helbock-Graf** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 29 vom 1. Februar 1898, pag. 117) und damit die Prokura des Ehemannes der Inhaberin Engelbert Helbock wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

3. Mai. Die Firma **Ernst Hermes & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 338 vom 12. Dezember 1898, pag. 1407), Mitgesellschafterin: Elisabeth Klapper, wird hiemit infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amtswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 2. Mai. Die Firma **Wittwe Zürcher** in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 945) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Porrentruy.

1^{er} mai. Le chef de la maison **Joseph Godinat**, à Frégiécourt, est Joseph Godinat, de et à Frégiécourt. Genre de commerce: Vin en gros.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 2. Mai. Die Firma **A. Neukomm** in Grono (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1897, pag. 109) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Mai. Die Firma **J. Benderer** in Chur (S. H. A. B. Nr. 300 vom 31. Oktober 1897, pag. 1249) ist infolge Wegzuges erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1900. 2 maggio. La ditta **Giorgio Varena**, in Locarno (F. u. s. d. c. del 28 maggio 1883, n° 77, pag. 615, e 9 luglio 1896, n° 191, pag. 792), è cancellata a motivo del decesso del titolare.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

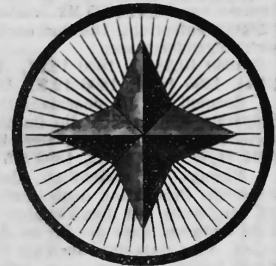
Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 12,213. — 1. Mai 1900, 9 Uhr a.

Heer & Cie, Fabrikanten,

Oberuzwil (Schweiz).

Rohe, gebleichte, gefärbte, mercerisierte Garne.



N° 12,214. — 2 mai 1900, 8 h. a.

V^o J. Mérienne & fils, fabricants,

Genève (Suisse).

Produit chimique destiné à l'entretien du cuir.
(Transmission de la marque n° 12,148 du Dr. G. Frutiger.)

DERBY CREAM

N° 12,215. — 2 mai 1900, 8 h. a.

V^o J. Mérienne & fils, fabricants,

Genève (Suisse).

Produit chimique destiné à l'entretien du cuir.



N° 12,216. — 2 mai 1900, 12 h. m.

E. Mussier, fabricant,

Croy (Suisse).

Limes.



Nr. 12,217. — 1. mai 1900, 9 Uhr a.

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann,
Dresden (Deutschland).

Schreibmaschinen.



Löschungen. — Radiations.

Nr. 11,365 und 11,366. — **A. Schlatter-Zollinger & Cie, Zollikon.** — Oelo, Fette und chemische Produkte. — Gelöscht am 2. Mai 1900 infolge eines Urteils des Zürcher Handelsgerichts vom 20. Februar 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Chemische und pharmaceutische Präparate.

In ihrem soeben erschienenen Handelsberichte schreibt die Firma Gehe & Co in Dresden: Die neuesten statistischen Spezialziffern über die Bewegung der chemischen Industrie liegen zwar amtlich noch nicht vor, doch können wir nach den Mitteilungen des Vereins «zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands» berichten, dass die Einfuhr von Rohstoffen für die chemische Industrie im Jahre 1898 auf 1,584,219 Tonnen im Werte von 176,6 Millionen Mk., die Ausfuhr auf 587,893 Tonnen im Werte von 38,6 Millionen Mk. gestiegen ist, was eine Zunahme in der Einfuhr um 67,700 Tonnen, in der Ausfuhr um 68,000 Tonnen bedeutet, während sich der Wert der Einfuhr um 1,2 Millionen Mk., der Wert der Ausfuhr um 1,5 Millionen Mk. hob. Bei den Fabrikaten stieg die Einfuhr zwar der Menge nach um 6700 Tonnen, gieng aber dem Werte nach um 5,1 Millionen zurück, während die Ausfuhr um 53,000 Tonnen im Werte von 17,7 Millionen Mk. zunahm.

Auch aus der Statistik der Berufsgeossenschaft ist die Entwicklung der deutschen chemischen Industrie klar ersichtlich. Ihr Bestand erhöhte sich im Jahre 1898 von 6316 auf 6589 Betriebe, während die Zahl der vollbeschäftigten Personen von 131,400 auf 136,704, also um 4,25% zunahm. Gleichzeitig stiegen die Löhne von 120,9 auf 129,6 Millionen Mk., also um 7,2%. Hieraus ergibt sich, dass die Löhne in stärkerer Masse gewachsen sind, als die Zahl der beschäftigten Personen.

Auf die Rentabilität der chemischen Industrie lässt sich nur aus den veröffentlichten Jahresabschlüssen der Aktiengesellschaften schliessen. Von den im Jahre 1898 in Deutschland bestehenden 103 Aktiengesellschaften der chemischen Industrie, die mit einem eingezahlten Kapitale von 287,103,400 Mark arbeiteten, wurde im Jahre 1898 im ganzen an Dividenden die Summe von 36,428,325 Mk. verteilt, was einer Durchschnittsdividende von 12,69% entspricht. Die Durchschnittsdividende der letzten 10 Jahre stellte sich folgendermassen:

1889 10,58%, 1890 12,81, 1891 11,29, 1892 11,92, 1893 13,18, 1894 13,44, 1895 12,71, 1896 12,30, 1897 12,11, 1898 12,69%.

Speziell für die pharmaceutischen, photographischen und technischen Präparate stellten sich die Durchschnittsdividenden in der gleichen Zeitperiode 1889 auf 11,74%, 1890 15,48, 1891 12,27, 1892 13,90, 1893 13,25, 1894 11,89, 1895 10,82, 1896 9,53, 1897 8,21, 1898 auf 9,78%.

Hieraus ist ersichtlich, dass im Jahre 1898 trotz der erheblich gesteigerten Produktion doch nur eine geringe Steigerung der Rentabilität im Vergleich mit dem Vorjahre erzielt worden ist. Es erklärt sich dieses wohl dadurch, dass die Preise der Rohmaterialien sich durchwegs erhöht haben, ohne dass die Fabrikate dieser aufsteigenden Bewegung in gleichem Masse folgen konnten, was bekanntlich erst im vergangenen Jahre zum Ausdruck gelangt ist.

Was nun noch insbesondere unseren engern Geschäftszweig anbetrifft, den der pharmaceutischen Produkte, so hat uns auf dem Gebiete der Gesetzgebung das scheidende Jahrhundert nicht weniger als drei neue Entwürfe gebracht, und zwar den der vierten Auflage des Arzneibuches, den der neuen Verordnung betr. den Verkehr mit Arzneimitteln, und den der neuen Vorschriften über den Verkehr mit Geheimmitteln.

Die Absicht, bei diesen Entwürfen die Kritik zum Worte kommen zu lassen, bevor sie Gesetzeskraft erlangt haben, ist anzuerkennen und wird sich bei dem Entwurfe des neuen deutschen Arzneibuches zweifellos behaupten; sind es doch hier rein sachliche Fragen, die zur Erörterung stehen. Hoffentlich wird der Zeitraum zwischen dem Erscheinen des neuen Arzneibuches und seinem Inkrafttreten nicht zu knapp bemessen, damit dem im praktischen Betriebe stehenden Apotheker die nötige Zeit bleibt, sich mit den beabsichtigten neuen Prüfungsmethoden, die meist auf quantitativem Gebiete liegen, vertraut zu machen. Ob mit der Zulassung der Kritik bei dem Entwurfe, betr. den Verkehr mit Arzneimitteln, der gleiche Erfolg erzielt werden wird, ist sehr fraglich; liegen doch hier die Verhältnisse ungleich schwieriger, da es sich darum handelt, die entgegenstehenden Interessen verschiedener Berufsweige mit dem Gemeinwohl in Einklang zu bringen. Wenn als «Geheimmittel» alle Stoffe und Zubereitungen betrachtet werden sollen, die nicht in das Deutsche Arzneibuch aufgenommen und unter der dort angewendeten Bezeichnung angeboten werden und die nicht in der medizinischen Wissenschaft und Praxis als Heilmittel allgemeine Anerkennung gefunden haben, so würde demnächst die Einführung neuer Heilmittel fast unmöglich gemacht werden, weil die Aufnahme von Arzneimitteln in das Arzneibuch in der Regel erst nach Jahren erfolgt, nachdem günstige Erfolge in der Krankenbehandlung damit konstatiert worden sind. Ausserdem sollen nach dem Entwurfe alle solche Mittel, auch wenn sie im Arzneibuche aufgenommen sind, nicht einmal unbedingt freigegeben sein, sondern es soll jeder Landescentralbehörde vorbehalten bleiben, zu entscheiden, was als Geheimmittel zu gelten hat und was nicht, zu welchem Zwecke von den betreffenden Bundesstaaten Verzeichnisse darüber geführt werden sollen, welche von den bestehenden Arzneimitteln als Geheimmittel zu betrachten sind.

Bei einer derartigen ungleichmässigen Behandlung würden ja die betreffenden Fabrikanten täglich Gefahr laufen, bestraft zu werden, da schon die Ankündigung des von ihnen in den Handel gebrachten Mittels in jedem Einzelstaate, wenn der betreffende Artikel als Geheimmittel behandelt wird, strafrechtlich verfolgt werden kann. Wo aber der Ankündigung von neuen Heilmitteln solche Gefahren entgegenstehen, kann von ihrer erfolgreichen Einführung in massgebenden Kreisen keine Rede sein. Man darf doch bei der Behandlung dieser Frage nicht unberücksichtigt lassen, dass es sich um eine unter dem Schutze der bestehenden Gesetze gross gewordene Industrie handelt, bei der 40 verschiedene Branchen mit 15,000 Betrieben mehr oder weniger stark beteiligt sind, deren Existenzberechtigung nicht verneint werden kann. Aus dieser Rücksicht sollte man sich darauf beschränken, den Vertrieb wirklich geheimer Mittel nach Möglichkeit zu erschweren, nicht aber Gutes und Schlechtes gleichartig zu prohibieren. Es bleibt sehr wohl möglich den Begriff des Geheimmittels durch solche Kriterien zu definieren, die die ernsthafte Forschung nicht lahmlegen. Im übrigen ist schon jetzt zu beobachten, dass der Erfindertrieb sich nur noch wenig auf das so ziemlich erschöpfte Gebiet der Arzneimittel wirft, sich vielmehr den diätetischen Nahrungsmitteln zuwendet, die durch den Wortlaut des Entwurfes nicht getroffen werden würden.

Morphium. Die Meinungen über das Resultat der letzten Opiumernte in der Türkei waren lange Zeit sehr geteilt. Während die Ernte von solchen, die ein Interesse daran hatten, die Preise zu drücken, auf 8—10,000 Kisten geschätzt wurde, glaubten andere, die auf höhere Preise spekulierten, nur etwa 5000 Kisten erwarten zu dürfen. Es war ja wohl anzunehmen, dass man mit einem Ertragnis von 8—10,000 Kisten die Ernte weit überschätzt hatte; denn die Pflanzen waren infolge mangelnden Regens schlecht genährt und hatten deshalb weniger Saft. Andererseits war die Schätzung mit 5000 Kisten zu niedrig gegriffen; denn nach genaueren Feststellungen hat die vorjährige Ernte ein Ertragnis von 6000 Kisten ergeben. Es ist interessant, zu konstatieren, dass in den letzten 35 Jahren

überhaupt nur 2 Ernten mit annähernd 10,000 Kisten stattgefunden haben, das war im Jahre 1877 mit 9500 Kisten und im Jahre 1881 mit 11,000 Kisten. Es darf nicht wunder nehmen, dass mit Hinblick auf die veränderte Situation nach der bekannten Devise «Schlechte Ernte, gute Märkte» die Segel der Hausse gespannt wurden, und die Preise für Opium eine steigende Richtung annahmen. Während Anfang Juni in Smyrna M. 16 notiert wurde, gieng binnen kurzer Zeit der Preis auf M. 18 hinauf und ist seitdem, abgesehen von geringen Schwankungen, auf dieser Höhe geblieben. Das weitere Schicksal des Opium-Marktes wird in erster Linie von den Aussichten für die neue, im Felde stehende Ernte abhängig sein. Bis jetzt stehen die Saaten soweit gut. Regen fiel reichlich und augenscheinlich in allen Distrikten; auch die Befürchtungen, die man hinsichtlich der Fröste hatte, scheinen sich nicht verwirklicht zu haben. Allerdings werden bis zur Einheimung der neuen Ernte noch einige Monate verstreichen, und bis dahin wird die empfindliche Pflanze noch manchen Fährlichkeiten ausgesetzt sein. Das Schlimmste ist jedoch vorüber, und wenn die Witterung günstig bleibt, so darf kein Zweifel darüber obwalten, dass wir wieder einer guten Ernte entgegengehen.

Die Preise für Morphinum haben sich ebenfalls im vergangenen Jahre im allgemeinen in aufsteigender Richtung bewegt. Bemerkenswert ist, dass der Konsum von Morphinum in China von Jahr zu Jahr weitere Fortschritte macht. Seit dem Jahre 1891, wo eine Einfuhr in der zollamtlichen Statistik zum ersten Male Erwähnung gethan wird, ist sie von 800 Unzen auf 12,000 Unzen gestiegen. Nur ein geringer Bruchteil wird zu medizinischen Zwecken verwendet, der weitaus grösste Teil dient zu Einspritzungen an Stelle des Opiumrauchens. Die einfache Einspritzung kostet 4 bis 5 Cents, eine Pfeife Opium dagegen 6 bis 7 Cents, und da die Wirkung der Morphinum-Einspritzung annähernd dieselbe sein soll, wie die des Opiumrauchens, so wird die Zunahme des Verbrauches auf die grössere Billigkeit zurückzuführen sein. Das chinesische Opium, das im Geschmacke dem indischen und persischen bedeutend nachsteht, soll sich zur Gewinnung von Morphinum sehr gut eignen, und da letztere schon an mehreren Plätzen, wenn auch in kleinem Masse, betrieben wird, so dürfte der wirkliche Gebrauch an Morphinum ein noch weit grösserer sein, als aus der zollamtlichen Statistik hervorgeht.

Anilinfarben. Nach der deutschen Reichsstatistik hat die Ausfuhr von Anilinfarben abermals eine recht ansehnliche Erhöhung erfahren, indem sie 29,923 Doppelcentner grösser ist als in 1898. Allein der Wert dieser Mehrausfuhr bezieht sich nur auf Mk. 7,965,000 und ist sonach um etwa die Hälfte im Verhältnis zurückgeblieben.

Es betrug die Ausfuhr: 1899 227,046 q im Wert von Mk. 82,872,000, 1898 197,123 q im Werte von Mk. 74,907,000, 1897 176,389 q im Wert von Mk. 67,028,000, 1896 162,329 q im Wert von 64,932,000 Mk.

Im Gegensatz zu anderen Industriezweigen haben die Verkaufspreise von Anilinfarben von Jahr zu Jahr Ermässigungen erfahren, und zwar sind nicht nur diejenigen betroffen worden, deren Herstellungskosten sich verbilligt haben, sondern auch solche, bei denen dies nicht der Fall war. Diese Erscheinung spricht deutlich für die zurückgegangenen Werte der Ausfuhr und hat ihren Ausgangspunkt in dem verschärften Wettbewerb, den sich die Teerfarbefabriken untereinander bereiten, obgleich sich dieser Industriezweig der besten Handelserfolge erfreut. Aufgetretene Zollschwierigkeiten störten die Einfuhr von Anilinfarben in Italien, es ist jedoch der Intervention der Deutschen Regierung möglich gewesen, dieses Hindernis bald zu beseitigen. Auch in Oesterreich besteht die Absicht, eine Zollhöhung für Anilinfarben ins Auge zu fassen, um der inländischen Industrie Gelegenheit zu geben, der Errichtung von Anilinfabriken näher zu treten, obwohl man sich bewusst ist, dass dies nur mit grossen Opfern, die in erster Linie von der österreichischen Textilindustrie getragen werden müssten, vor sich gehen könnte.

Auch im verlossenen Jahre sind wieder verschiedene neue Farbstoffe an den Markt gebracht worden.

Zölle. — Douanes.

Schweden. Der schwedische Einfuhrzoll für weisse und gefärbte Seide ist von 1 auf 2 Kronen (ca. Fr. 2. 80) per Kilogramm erhöht worden.

Verschiedenes — Divers.

Schweizerische Handelskammer. Am 27. April trat die schweizerische Handelskammer unter dem Vorsitz des neu gewählten Präsidenten, Herrn Nationalrat H. Wunderly-v. Muralt, zu ihrer 33. Sitzung zusammen. Der Handelskammer gehören derzeit an die folgenden 15 Mitglieder: H. Wunderly-v. Muralt, Präsident (Zürich); Arnold Rüttschi (Zürich); Nationalrat Alfred Frey (Zürich); Dietrich Schiudler-Huber, Zürich — diese vier Genannten bilden den Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins —, ferner W. Alioth-Vischer (Basel); Landammann Ed. Blumer (Schwanden); Ph. Heitz (Münchenweilen); Nationalrat J. Hirter (Bern); Ständerat J. J. Hohl (Herisau); Othmar Isler (Wildegg); H. Nabel (Lausanne); David Perret (Neuenburg); O. Rheiner-Frey (St. Gallen); F. Uhlmann-Eyraud (Genf); C. Widmer-Hüssler (Gossau-Zürich). Sekretäre der Handelskammer bezw. des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins sind Dr. phil. Hektor Sprecher und Dr. jur. Hans Schuler.

Am 28. April fand, ebenfalls in Zürich, die ordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins statt, an der 39 Sektionen von den 43 zur Zeit dem Verein angehörenden vertreten waren. Es sind im Laufe des letzten Vereinsjahres 7 neue Sektionen dem Verband beigetreten, nämlich der Verein Schweiz. Druck-Industrieller, der Verein Schweiz. Leinen-Industrieller, der Verein Schweiz. Buntweber, der Verein Schweiz. Papier- und Papierstoff-Fabrikanten, der Schweiz. Bierbrauer-Verein, die Ostschweizerische Anröster-Genossenschaft, die Union vaudoise du commerce et de l'industrie. Die Zahl der dem Verein heitretenden schweizerischen Fachverbände ist erfreulicherweise in steter Zunahme begriffen; gegenwärtig gehören ihm deren 18 an.

Der Vorsitzende gedachte mit warmen Worten des langjährigen, während des Vereinsjahres verstorbenen Präsidenten des Vereins, des Herrn Nationalrat Dr. C. Cramer-Frey, sowie des jüngsthin entschlafenen Herrn Ständerates Othmar Blumer.

In längerem Vortrag gab alsdann Herr Nationalrat Alfred Frey «Betrachtungen über den Stand der Zolltarifrevisionen und über die gegenwärtige zollpolitische Lage der Schweiz».

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank		28. April.		30. April.	
		Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	831,866,070	800,787,000	Notencirculation	1,103,698,000	1,164,672,000
Wechselportf.	787,011,000	816,812,000	Kurzf. Schulden	699,270,000	498,688,000

Schweizer. Rückversicherungs-Gesellschaft.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am
Samstag den 19. Mai 1900, vormittags 10 Uhr,
im Geschäftslokal der Gesellschaft, Gotthardstr. 43,
stattfindenden

sechsendreissigsten ordentlichen Generalversammlung
einzuladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1899
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes und Feststellung der Dividende.
- 4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1900.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Donnerstag den 17. Mai an im Cassa-Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der gedruckte Jahresbericht wird zugesandt.
Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisions-Bericht werden von **Freitag den 11. Mai** an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt sein.

Zürich, den 3. Mai 1900.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft
(765) Der Verwaltungsrat: Der Direktor:
Herm. Nabholz, Präsident. Wawels.

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am
Samstag den 19. Mai 1900, vormittags 10^{1/2} Uhr,
im Geschäftslokal der Gesellschaft, Gotthardstr. 43,
stattfindenden

vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung
einzuladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1899.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes und Feststellung der Dividende.
- 4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1900.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Donnerstag den 17. Mai an im Cassa-Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der gedruckte Jahresbericht wird zugesandt.
Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisions-Bericht werden von **Freitag den 11. Mai** an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt sein.

Zürich, den 3. Mai 1900.

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen
(764) Der Verwaltungsrat: Der Direktor:
Herm. Nabholz, Präsident. Wawels.

Commune de La Chaux-de-Fonds.

Les 26 obligations ci-après de l'emprunt 1887 sont sorties au tirage au sort et seront remboursées par fr. 4000 chacune, le 15 septembre 1900 à la Banque Fédérale (S. A.), à La Chaux-de-Fonds, à Zurich, et chez ses comptoirs en Suisse, ainsi que chez MM. Kaufmann & Cie, à Bâle. Savaïr:
Nos 41, 154, 166, 213, 294, 409, 476, 532, 547, 570, 599, 624, 665, 684, 717, 894, 1061, 1160, 1181, 1321, 1330, 1567, 1846, 1855, 2087, 2118.

La Chaux-de-Fonds, le 23 avril 1900.

Le directeur des finances:
Chs. Wulfleumfer.

(762)

Bekanntmachung!

General-Depot und Alleinverkauf
einer feinen französischen
Cognac-Marke
an Prima-Firma zu vergeben.

Für Cognacs konkurrenzloser Qualität Verkaufspreise von Mk. 58 per 100 Liter verzollt aufwärts; 100% Gewinn dem Depositar abwerfend. Selten günstige Gelegenheit zur risikofreien, lohnenden Neuetablierung für intelligente, kapital-kraftige Herren. Die Fabrikation erfolgt nach eigener Methode des Stammhauses und erfordert nicht unbedingt Vorkenntnisse. — Gef. Angebote unter Chiffre J M 8887 an Rudolf Mosse in Berlin S. W. (770)

3^{1/2} % Anleihen der politischen Gemeinde Rapperswyl

vom 30. Juni 1899.

Die in Ziffer 3 der Bedingungen und im Tilgungsplan des bezeichneten Gemeindeanleiheens für das laufende Jahr vorgesehene

Obligationen-Auslösung

hat stattgefunden.

Darnach gelangen am 30. Juni l. J. zur Heimzahlung die

6 Obligationen Nr. 88, 126, 179, 221, 461, 593.

Mit dem 30. Juni hört die Verzinsung der Obligationen für die Folgezeit auf. (766)

Rapperswyl, den 2. Mai 1900.

Der Gemeinderat.

Rigi-Scheidegg Hotel & Pension Höhenkurort

Saison Mitte Juni—Okt.



NB. Post, Telegraph, Telephon.

D' Stierlin-Hauser, Propr.

Speziell für Magenkrankhe.
Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenguelle.
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt.
Ausgehende, ebene Spaziergänge und Schattenterrace. (140)
Renommiertes Arzt.
Eigene Sonneret. Mässige Preise.

Aktiengesellschaft für Versicherungs-Automaten, Basel.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Liquidation unserer Gesellschaft beschlossen. Wir ersuchen deshalb alle Gläubiger, laut § 665 des Schweiz. Obligationenrechts, ihre Ansprüche anzumelden. (714)

Basel, den 25. April 1900.

Der Verwaltungsrat.

Blankart, Pestalozzi & Co

Zürich,

Bahnhofstrasse 37.

Bankgeschäft.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Eröffnung von Konto-Korrent-Krediten. (963)
Eröffnung von provisionsfreien Check-Konten.
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Abgabe von Tratten und Kreditbriefen.
Vermittlung von Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.
Ausführung von Aufträgen an den Börsen des In- und Auslandes.
Inkasso von Coupons und verlostten Effekten.
Umwechslung fremder Banknoten und Sorten.

Buffet Restaurant Bahnhof Biel.

Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 2. 50.

Restauration à toute heure.

Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines offenes Bier. — Empfehle mich den HH. Geschäfts-Reisenden bestens.

(687)

Alf. Pillou. Neuer Pächter vom 1. Mai 1900 an.

Basel. Steinacher & Rueff Antwerpen.

Telegramm-Adresse: Spedition Basel. Telegramm-Adresse: Spedition Anvers.

Regelmässiger täglicher direkter Sammeldienst zu äusserst vorteilhaften Bedingungen bei coulantester Bedienung zwischen Antwerpen und Basel für Gütertransporte ab Belgien, England, Amerika, Norddeutschland, Dänemark, Skandinavien, Russland etc. (Empfangnahme und Weiterbeförderung auf den Plätzen Antwerpen und Basel wird unter unserer persönlichen Leitung durch unser bestgeschultes, eigenes Personal besorgt.)

Eigener prompter Sammelverkehr ab Havre für Kaffee etc. Korrespondenten: die Herren F. Puthet & Co., 138, Rue Victor Hugo, Havre. Billigste Preisnotierungen für Ausnahmetarifgüter ab Amsterdam, Rotterdam, Hamburg und Bremen.

Vorteilhafteste kontraktliche Uebereinkommen mit nur erstklassigen Gesellschaften für Rheintransporte ab belgischen und holländischen Häfen.
Verzollung, Verteilung und Formierung von Sammelwagen aus und nach allen Richtungen.

Billigste Réexpédition von Stückgütern aller Art. Sachgemässe und prompteste Behandlung von Gütern im Veredlungsverkehr. Lagerung.

Preisfragen aus der Schweiz (nach Basel erbeten) werden umgehend beantwortet. (232)

Portland-Cementfabrik-Lägern, Ober-Ehrendingen.

Ordentliche Generalversammlung
Donnerstag, den 17. Mai 1900, vormitt. 10¹/₂ Uhr,
im **Zunfthaus zur Waag** in Zürich.

Traktanden:

- 1) Vorlage und Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
 - 2) Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. Mai an auf dem Bureau der Gesellschaft im Metropol, Fraumünsterstrasse 14, den Herren Aktionären zur Einsicht auf.
- Zutrittskarten zur Generalversammlung können daselbst bis zum 15. Mai abends, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, bezogen werden.
- Zürich, den 1. Mai 1900.

(762)

Der Verwaltungsrat.

Axenstein

am Vierwaldstättersee
Klimatischer Kurort ersten Ranges.

Hotel und Pension. ♦ Grossartiger, ausgedehnter Waldpark.

● Saison Mai bis Oktober ●

Mai, Juni und September reduzierte Preise.

Titl. Vereinen und Gesellschaften als Ausflugspunkt bestens empfohlen.

(698) **J. & A. Eberle.**

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebeinstellung infolge Feuersbrunst).
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn **Alfred Bourquin**, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)

GENERAL

Life assurance Company

Lebensversicherungsgesellschaft London.

Gegründet 1837. Gründungskapital Fr. 25.000.000.
Vom hohen Bundesrate konzessioniert am 14. Febr. 1899.

Gesellschaft ersten Ranges
mit mässigen Prämien und äusserst vorteilhaften Bedingungen.
Man wende sich an die Direktion für die Schweiz:

Gebr. Stebler, Zürich, (1017)
sowie an deren Vertreter an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

Zürich vis-à-vis dem Hauptbahnhof **Zürich**
Palmengarten. Hôtel Bahnhof.

Grand Restaurant-Konzert.
Neu eröffnet.

Tägliche Konzerte von 8-11 Uhr abends von grösseren Damen- und Herren-Kapellen. — Fremde Biere.
Reelle Weine.
Diners à Fr. 1. 50.—Fr. 2 von 11¹/₂—2 Uhr.

Bürgerliches Haus.
Vergrössert renoviert 1899/1900. — Lift, Centralheizung, elektrisches Licht, Ausstellzimmer, Dunkelkammer, Veleremise. — 80 Zimmer von Fr. 2 an. Table d'hôte. — Für Hotelgäste freier Zutritt zu den Palmengarten-Konzerten.

(712) **U. Angst, Besitzer.**

Metall-Plakate-Fabrik

D. Wieser & Cie., Zürich II,

empfehlen sich zur Anfertigung von (44)

Metall-Reklame-Plakaten

in glatt gedruckter od. erhabener geprägter
Ausführung einfacher oder eleganter Art.

Anfertigung von Massenartikeln.

Export nach allen Ländern.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

- Aubonne:** H. Falconnier, ag. d'affaires.
Basel: Dr. Alfred Althoff, Notar und Advokat, Gerbergasse 42.
— Rud. Bertsch, Advokatur u. Inkasso.
Bern: Chr. Tenger, Notar. Vertr. in Betr. u. Konkursachen. Liegenschaftsvermittlung. Versicherungsagent.
— Emil Jenni, Handelsauskunftsburcau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt.
Biel: Dr. F. Convoisier, avocat.
— Moser & Fohmann, Advokatur, Notariat, Inkasso.
Buchs (St. Gallen). Advokatiebureau Dr. L. Senn, Durchführung v. Prozessen, Inkasso und Rechtsgeschäften jeder Art.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire, encaissier, recouvreur, rentier, etc.
— Hanslein, avocat; rens., recouvrem.
— Paul Robert, ag. de droit, recouvreur, contentieux neuchâtelois et agence chaux-de-fondrière de renseignements commerc. Prix mod.
Chur: Peter Baner, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem. kommerz. Streitigkeiten etc.
— Jnl. Meuli, Inkasso, Informationen.
— A. Schlegel, jgr., Handelsreg.-Führer, Generalagent der „Baloise“ Feuer, Leben und Unfall; Inkasso und Informationen.
Delmont: Jos. Têche, renseignements commerc.
Erlibourg: F. Baumman, rens. assur.
Genève: A.-M. Cherbuliez.
Maison fondée en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.
Tarif envoyé franco sur demande.
— Dr. Paul Galopin. Affaires industrielles. Bureau d'études: 12, Rue de Hollande.
— E. Ponet, 9, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
Glarus: Jost Schlittler, Advokat. Prozessführung. Inkasso.
— J. H. Staub, Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.
Gränichen bei Aarau: J. Stirnemann, Notar, Rechtsagentur. Inkasso. Informationsbureau.
Horisau: Dr. Carl Meyer, Advokat und Konkursbeamteter; Prozessführung, Inkasso in den Kant. Appenzell und St. Gallen.
Langnau: B. Egger, Notariat, Inkasso.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.
— Dr. Sidney Schepfer, avocat, Palud 21.
— Dr. Ch. Secretan & P. Fauchaud, avocats, Rue de Bourg, 8. — Vervey: Place de l'ancien Port, 1.
— Dr. E. Vallon, avocat, 14, Rue Haldimand, bâtiment caisse hypothécaire.
Luzern: L. Widmer, Inkasso- und Informationsbureau, Agenturen.
— J. Weeber-Grütter, Inkasso.
Morges: A. Butet, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.
Montreux: L. Chalet, Rechtsbureau. Inform. Inkasso. Betreibung u. Konkurs.
Neuchâtel: Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.
— G. Renaud, avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des gens de lettres. Bureau au Locle.
Payerne: Ph. Nicod, ag. d'aff. officiel.
Porrentruy: O. Schmid, avoc., recouvreur.
Rapperswil: A. Breny, Advokatur, Inkasso und Informationen.
St. Gallen: Anwalt u. Inkasso-Bureau von J. Forster, alt. Bezirksrichter.
— Otto Bannman, Inkasso u. Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— A. Härtsch, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftreisender.
— Dr. Lehmann, Advokat, Oberer Graben 6; englische und franz. Korrespondenz.
— J. Leising, Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftf. empf.
St. Imier: A. Jollissaint, not. recouvreur.
Schaffhausen: Jacob Ochsila, Agent. Gtli. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler.
Solothurn: Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.
Winterthur: J. Bonninger, Rechtsanwalt, Advokatur, Inkasso und Inform.
— Th. Gelpke, Kaufmännische Auskünfte, Schweiz und Ausland. Inkasso.
— Dr. W. Witzig, Advokat.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires patenté. Encaissements amiables et juridiques. Renseignements divers.
Zofingen: Jb. F. Bammann, Notariats-Sachwalter, Inkasso- u. Inform.-Bureau.
Zürich: Die Auskunfts W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 24 europäischen Städten mit über 700 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Company“. Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunfts W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.
— Alb. Brägger, Rechtsbureau und Inkasso. Badenerstrasse 110.
— H. Egg-Bosshard, Inkasso, Hypothekar-Rechtsbureau, Badenerstrasse 2.
— A. Gloor, Rechts- und Patentanwalt. Besorg. v. Rechtssach. Erfindungspatente.
— Dr. jur. E. Guhl, zur Trülle.
— Prudentia (Huggler Plass & Co). Informationsbureau im Metropol. Kaufm. Inform. u. ausführl. Spezialberichte über Firmen u. Untern. Tarif u. Brochure: „Die Haltbarkeit i. d. gewerbsmässig. Auskunft-erteilung nach Schweiz. Recht“ gratis.
— Dr. Rosenberger, a. Oberr., Advokat.
— Dr. jur. R. Schmid, Venedigerstrasse 7, Advokatur und Inkasso.
— Alf. Wyss, Advokat, und W. Eisener, Rechtsagent u. Bücherexperte. Advokatur, Rechtsagentur, Bücherexperten. Rämistrasse 6.
— Robert Weber & Co, Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hdls.-, Industrie- u. Gewerbe-Adressbuches. Gessnerallee 88.
Zug: Gustav Wyss, Geschäftsf. Inkasso.

Für Baugewerbe, Kohlen- oder Brennholzhandlungen.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein Landkomplex von ca. 4000 bzw. 11,000 m² von zweien die Wahl, ganz oder in einzelnen Parzellen; sehr günstig im Geschäftszentrum des III. Stadtkreises Zürich gelegen, nächst Güter- und Rohmaterial-Bahnhof und Eilgutschuppen mit bequemer Zufahrt und erstelltem Geleisenschluss. Auf beiden Grundstücken befinden sich je zwei grosse, sehr solid gebaute offene Schuppen, die sich zur Lagerung von Rohmaterialien jeder Art sowohl, als auch zur Einrichtung beliebiger Geschäfte vorzüglich eignen würden.
Preis billig und Zahlungsbedingungen günstig. Gefl. Anmeldungen beliebe man unter Chiffre **Z. G. 3082** an Rudolf Mosse, Zürich. (767)

Kommanditär-Gesuch.

In eines der ältesten Geschäfte der Lebensmittel-Branche in Zürich wird ein stiller Anteilhaber mit einer Einlage von **Fr. 50,000 - 60,000** per 1. Juli gesucht mit hohem Zins und schönem Anteil am Benefice, welches seit 20 Jahren nachgewiesen werden kann. — Offerten sub Chiffre **Z. G. 2982** an die Annoncen-Expedit. **Rudolf Mosse, Zürich.** (787)

Kapital-Gesuch.

Fr. 30,000 als erste Hypothek auf eine Liegenschaft mit Wasserkraft gesucht behufs Erstellung eines Fabrikgebäudes. — Offerten unter Chiffre **K. 2120 Q.** befördern Haasenstein & Vogler, Basel. (677)

Bank in Zürich.

(111) Gegründet 1836.
Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000
TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Vertretung gesucht. (789)

Tüchtiger, routinierter Kaufmann, der bereits das ganze Jahr reist, wünscht noch eine gute Vertretung von eingeführtem Hause, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Offerten unter Chiffre **Z J 3084** an Rudolf Mosse, Zürich.

Kassenschrank-Verkauf.

feuerfest und einbruchsicher, günstige Gelegenheit. — Offerten unter Chiffre **K 665 Z** an die Annoncen-Expedition **H. Keller, Zürich.** (788)